



Die Osttangente in Regensburg setzte Hansjörg Pfaffenzeller für den Oberpfalzkalender in Szene. Foto: Pfaffenzeller

Alte Steine, neuer Stahl

Jury musste aus 550 Bildern für den neuen Kalender auswählen

Von Maximilian Wachter

Die Resonanz der Fotografen beim Fotowettbewerb des Regionalmarketings war ungebrochen. Die Jury musste aus 550 Einsendungen die zwölf besten Bilder auswählen.

Regensburg. „Der Kalender dokumentiert mal wieder, wie vielfältig die Oberpfalz ist“, sagte Re-



Das Siegerbild von Thomas Rieger (Mit.) wurde von Regierungspräsidentin Brigitta Brunner mit einem Wellness-Gutschein geehrt.



Entspannungskultur in der Oberpfalz. Foto: Andreas Wogram

gierungspräsidentin Brigitta Brunner bei der Vorstellung des neuen Oberpfalzkalenders. 550 Einsendungen aus allen Teilen Ostbayerns machten den Wettbewerb „Zwölf gute Gründe für die Oberpfalz“ des Regionalmarketings wieder zu einem bunten Schaufenster der ganzen Region.

Am Ende musste die Jury zwölf Bilder für den Kalender und weitere 13 Bilder für die Ausstellung „Bauwerke in der Oberpfalz“ auswählen. Neben klassischen Motiven wie der Kappl in Waldsassen oder der Walhalla bei Donaustauf fanden im neuen Kalender auch moderne Bauten wie das Centrum

Bavaria Bohemia in Schönsee ihren Niederschlag. In einer denkbar knappen Entscheidung setzte sich der Regensburger Fotograf Thomas Rieger mit einer Nachtansicht der Regensburger Altstadt durch. Als Siegespreis erhielt er ein Wellnesswochenende im Relais & Chateaux Hotel Burg Wernberg. Der Kalender wurde in einer Auflage von 3500 Stück gedruckt und ist in Regensburg unter anderem bei Bücher Pustet erhältlich.



Mit der romantischen Ansicht von Regensburg gewann Thomas Rieke den Wettbewerb.